Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 46

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wollt ihr vom Philosophen wissen,
 Wer ist der größte Mann?
 Aus dunkeln Reden müßt ihr schließen:
 Wer ihn verstehn, und grübeln kann.

Was darf ich jeden Thoren fragen,
 Wer ist der größte Mann?
 Ihr seht, die Thoren alle sagen:
 Wer mir am nächsten kommen kann:

Wollt ihr den klügsten Thoren fragen,
 Wer ist der größte Mann?
 So fraget mich, ich will euch sagen:
 Wer trunken sie verlachen kann.

Die Balsamirung.

Es lassen sich die todten Fürsten balsamiren,
 Um desto länger todt zu seyn.
 Ich balsamire mich mit Wein
 Im Leben ein,
 Um desto länger lebendig zu seyn.

Auflösung des letzten Räthfels. Das Halstuch.

Neues Räthsel.

Ich bin das Zeitwort bey der Nacht,
 Bin eine Lebensuhr;
 Nicht Künstlerhand hat mich gemacht,
 Mich machte die Natur.

Kein Schlüssel und kein Räderwerk
 Bringt mich in meinen Gang;
 Ich träh', als Riese oder Zwerg,
 Stets meinen gleichen Gang.